

Das Experiment mit dem LZ Kärnten ist aufgegangen, das U 12-Team schlug sogar KAC und VSV ● Cracks aus ganz Kärnten bomben

Das Experiment mit den Eishockeyschlümpfen des Landes-Leistungszentrums Kärnten ist voll aufgegangen, schon im Premierenjahr ist das U 12-Team als Dritter der Gruppe-Süd fürs Finalturnier vom 14. bis 16. März in Feldkirch qualifiziert. Gegen Graz fuhren die Schützlinge von Headcoach Armin Lach in sechs

Das „Trio Infernale“ des LZ Kärnten: Seifried, Wappis und Staudacher (v. li.) kommen aus Völkermarkt, Ferndorf und Steindorf – beim LZ Kärnten bomben sie gemeinsam



Fotos: Walter Grud

Eisschlümpfe im Finale

Duellen fünf Siege ein, auch gegen Leader VSV hatten die Buben null Respekt, feierten einen Sieg und holten zwei Remis.

Selbst gegen den österreichischen Meister KAC

VON CHRISTIAN TRAGNER

hat's beim 8:5 schon mit einem vollen Erfolg geklappt. „Um gegen den Rekordmeister zu bestehen, muss alles klappen, das war bei uns der Fall“, strahlt Lach. Blickt man auf die Punkteliste, sind drei Rohdiamanten des LZ Kärnten unter den ersten sechs. Und das Schöne ist – sie kommen alle von verschiedenen Standpunkten. Es werden ja Cracks von Steindorf, Spittal, Althofen, Völkermarkt, Velden und St. Marein für das Leistungszentrum eingesetzt. Christof Wappis (Spittal) ist hinter Luke Edgerton, dem hochtalentierten Sohn von VSV-Le-

gionär Devin, Zweiter; Vierter Sandro Staudacher (Steindorf), Sechster Sandro Seifried (Völkermarkt). Das „Trio Infernale“ bildet den Topsturm, zusammen haben sie schon 41 Mal abgedrückt. „Sie verstehen sich bestens“, erzählt Lach. Der Ferndorfer Wappis ist als Mittelstürmer zwar der Superzweig, hat aber die Hände von einem Großen.



Torjubiläum war bei den hochtalentierten Buben des LZ Kärnten oft und oft angesagt – in 18 Partien gab's 66 Treffer.

Goalie Thomas Stroj (Velden) hext wohl auch einmal in der Bundesliga,

Lukas Telsnig (Althofen) ist ein Prellbock in der Abwehr. Beim Finalturnier türmen sich auch die Vienna Capitals, Innsbruck und Feldkirch als Gegner auf, Platz 5 ist das Ziel. Für die Zukunft gibt's große Pläne. KAC-Legende Herbie Pöck macht als sportlicher Leiter weiter, auch die U 14 hat schon einen Sichtungstag hinter sich – wird das nötige Geld aufgetrieben, fährt das LZ Team nächstes Jahr zweigleisig Erfolge ein ...



Herbert Pöck (li.) mit Dieter Weiss, der den Cracks jede Menge Ausrüstungsmaterial zur Verfügung stellt.